

Dem Vernehmen nach, wird ein Gesetzentwurf vorbereitet, welcher eine Reduction des Briefporto's für die interne Correspondenz und zwar den Fortfall des jetzigen höchsten Satzes in sich schließt, so daß künftig im Inlande jeder einfache Brief auch für die weiteste Entfernung nicht mehr als 2 Sgr. Porto zu tragen haben würde.

Für die diesjährigen Herbst-Uebungen der Truppen sind schon jetzt Anordnungen ergangen, wonach die Manöver, ähnlich wie im Jahre 1859, nur in abgekürzter Form stattfinden sollen. Demnach würden die Uebungen, wie damals, zumeist in den einzelnen Garnison-Orten abgehalten und nur zum Schlusse größere Detachements concentrirt werden. Auch diesmal ist die von den herkömmlichen Divisions-Manövern wesentlich abweichende Form durch Sparsamkeits-Rücksichten veranlaßt.

Der „St.-Ztg.“ zufolge sollen Anfang Mai etwa 1200 Stück Artillerie-Zug-Pferde, welche gegenwärtig noch an ländliche Besitzer ausgeliehen sind, verkauft werden.

Oeffentl. Kriminal-Verhandlungen.

Sizung vom 10. April.

1) Die unverehel. Johanne Rosina Brückner (auch **Weise** genannt) aus Beerberg, 31 Jahr alt, stand unter der Anklage, im Anfange dieses Jahres eine Anzahl Woll-Köpfe im Werthe von etwa 1½ Rthlr. aus der Fabrik daselbst, woselbst sie in Arbeit stand, entwendet zu haben. Die Angeklagte vermochte die That nicht zu bestreiten und der Gerichtshof verurtheilte sie demnächst zu einer Gefängniß-Strafe von 3 Monaten und 1 Woche, sowie Verlust der bürgerl. Ehrenrechte für ein Jahr.

2) Der Arbeitsmann Christian Gottlieb Härtel von Taschenhof (Kr. Goldberg), 30 Jahre alt, auch bereits wegen Bettelns und Bagabondirens bestraft, wurde angeklagt, am 17. v. M. in einem Hause zu Holzersdorf, dortigen Kreises, ein weißes Tuch und am 18. v. M. dem Gastwirth Theunert aus Neundorf, Kr. Löwenberg, eine Scheere entwendet zu haben. Auch dieser Angeklagte mußte die vorliegenden Vergehen einräumen, worauf er dafür vom Gerichtshofe mit 14 Tagen Gefängniß bestraft wurde.

3) Der Weber Karl Franz Julius Sachner von Friedeberg a. A., 37 Jahre alt, auch bereits mehrere Male

wegen Diebstahls bestraft, wurde beschuldigt, am 7. Februar d. J. der verwitt. Maywald in Alt-Gebhardsdorf ein Mannshemde, eine Kinderbettzücke u. ein Paar alte Tuchhosen entwendet zu haben. Nach Lage der Acten mußte der Angeklagte diesen Diebstahl eingestehen u. der Gerichtshof verurtheilte ihn dafür zu 6 Monaten Gefängnißstrafe, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.

4) Die beiden Schwestern Pohl, Johanne Ernestine, 29 Jahr alt, und Henriette Charlotte, 19 Jahr alt, aus Schwerta, wurden beschuldigt, die erstere 16 Köpfe und die andere einige Dreißig Köpfe Wolle aus der Beerberger Fabrik, woselbst beide in Arbeit standen, entwendet zu haben. Beide Angeklagte gestanden dies Vergehen zu, worauf eine Jede derselben vom Gerichtshofe zu 3 Monaten u. 1 Woche Gefängniß und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr verurtheilt wurde.

5) Der Dachdecker-Lehrling Herrmann Heinrich Tschirch aus Lauban, 19 Jahre alt, stand unter der Anklage, am 25. v. Mts. der verwittw. Enders hier selbst aus deren verschlossenen Kasten, den er gewaltsam erbrach, 1 Rthlr. und mehrere Guldenstücke entwendet zu haben. Nach vorangegangener Einräumen der That wurde er vom Gerichtshofe mit einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und Stellung unter Polizei-Aufsicht für eben so lange bestraft.

Nächste Sizung den 24. April.

Mannigfaltiges.

Tages-Billets von und nach allen Stationen und Haltepunkten der Linien Dresden-Görlitz und Löbau-Reichenberg, welche von Sonnabend, den 19. April d. J., früh, bis Freitag, den 25. April, Abends, gelöst werden, sind bis zum letzten Zuge, Sonnabend, den 26. April, gültig.

Nur **baupolizeiliche** nothwendige Reparaturen muß sich der Miether gefallen lassen; als eine solche Reparatur ist das Aufsetzen eines neuen Stockwerks nicht anzusehen.

Nur der nothwendige gerichtliche Verkauf (Subhastation als Executionsmittel) eines Hauses hebt die Contracte der in dem Hause wohnenden Miether auf; nicht aber eine freiwillige Subhastation oder ein Verkauf aus freier Hand.